

Personen, die nach Napoleons Rückkehr in der Deputirtenkammer Sitz genommen und mit der neuen Verfassungsurkunde zugleich die darin ausgesprochene Verbannung der Bourbons beschworen hatten, für unwürdig des Vaterlands erklärt wurden<sup>\*)</sup>; neunzehn andere Individuen, angeschuldigt, den König bereits vor dem 23. März verrathen zu haben, wurden den Gerichten übergeben; und noch andere achtunddreißig erhielten den Befehl, die Hauptstadt zu verlassen. Die ganze Familie Bonaparte's ward bei Todesstrafe aus Frankreich verbannt. Von den vor Gericht gestellten Personen wurden nur zwei hingerichtet. Am 19. August wurde der Oberst Labedoyere, der bekanntlich zuerst von Grenoble aus dem Kaiser mit seinem Regimente entgegen gegangen war, in der Ebene von Grenoble erschossen, und gleiches Schicksal widerfuhr am 9. December dem Marschall Ney, auf einen Urtheilsspruch der Pairskammer, nachdem seine Kriegsgefährten sich für unermächtigt erklärt hatten, ihn zu richten; ein dritter, Lavalette, entging der Hinrichtung durch den Muth seiner Gattin (s. den folgenden Art.).

Bevor die verbündeten Monarchen Paris verließen, legte der Kaiser Alexander den beiden andern den Entwurf zu einem unauslöblichen Bunde vor, welcher den Frieden der Welt auf einer von den zeitherigen politischen Bündnissen weit abweichenden Grundlage feststellen sollte. König Friedrich Wilhelm und Kaiser Franz gaben diesem Entwürfe ihren Beifall, und am 26. September 1815 ward die Urkunde desselben, die unter dem Namen des heiligen Bundes bekannt ist, von den drei Monarchen mit eigener Hand unterzeichnet. Sie erklären darin im Angesichte der Welt, daß sie fest entschlossen seyen, zur Richtschnur ihres Verhaltens, sowohl in der Regierung ihrer eigenen Völker, als in ihren Verhältnissen mit fremden Staaten, einzig und allein die Gebote der Religion zu nehmen. Sie geloben hiernach, in Befolgung des an alle Menschen ergangenen Gebots brüderlicher Liebe, durch die Bande einer wahren und un-

---

\*) Von denen, die auf diesen Beschluß als Verbannte in's Ausland wanderten, waren Sieyès, Carnot und Fouché die bedeutendsten. Die beiden letzteren sind in der Fremde gestorben, Sieyès in Paris, wohin er nach der Julirevolution zurückgekehrt war, am 18. Juni 1836, achtundachtzig Jahre alt.